

# Handwerk in der Pfalz

Donnerstag, 5. März 2009

Regionalausgabe der Handwerkskammer der Pfalz

Nr. 5


**Handwerkskammer der Pfalz**

www.hwk-pfalz.de

## Energieeffizienz: Zinsgünstige KfW-Darlehen

Seit dem 1. Januar 2007 unterstützt die KfW-Förderbank Baumaßnahmen im Rahmen der energetischen Gebäudesanierung mit zinsgünstigen Darlehen.

Förderfähig sind beispielsweise Maßnahmen wie Fenstererneuerung, Wärmedämmung, Heizungsenergieerneuerung oder der Einbau von Lüftungsanlagen. Die Fördermittel werden allerdings nur gewährt, wenn die Maßnahmen durch ein Fachunternehmen durchgeführt werden. Die Laufzeit der Darlehen reicht von vier bis maximal 30 Jahre. Die Zinssätze werden in der Regel für zehn Jahre festgelegt, danach unterbreitet die KfW der durchleitenden Bank ein neues Angebot. Die Tilgung erfolgt in vierteljährlichen Annuitäten. Während der tilgungsfreien Anlaufjahre werden vierteljährlich Zinsen auf den abgerufenen Kreditbetrag berechnet. Die außerplanmäßige Rückzahlung – auch in Teilbeträgen – ist zu den Fälligkeitsterminen der Annuitäten kostenfrei möglich. Die Zinshöhe orientiert sich in der Regel an verschiedenen energetischen Standards, die nach der Sanierung erreicht werden, und variiert je nach Laufzeit. Der günstigste Zinssatz liegt derzeit bei 1,4 Prozent.

Nähere Informationen über die Internet-Seiten der KfW-Förderbank im Internet unter

kfw.de

## Informationen über neue Energie-Gesetze

Die Handwerkskammer der Pfalz führt am 25. März in Kaiserslautern und am 26. März in Landau von 17 bis 21 Uhr eine Informationsveranstaltung zur neuen Energieeinsparverordnung und dem Energie-Wärmegesetz durch.

Anfang 2009 tritt die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 in Kraft. Mit ihr werden die Anforderungen an die Gesamteffizienz von Gebäuden im Neubaubereich und in der Sanierung um 30 Prozent verschärft. Die Nachrüstpflichten bei Anlagen und Altbauten werden ausgeweitet. Zudem können die Bundesländer bei Nichteinhaltung der EnEV oder bei Falschangaben in Energieausweisen Bußgelder verhängen. Schon seit dem 1. Januar muss bei Neubauten ein Teil des Wärmebedarfs über erneuerbare Energien abgedeckt oder alternativ die Energieeffizienz des Gebäudes deutlich erhöht werden. Dies wird im Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) gefordert. Die Abendveranstaltung informiert umfassend über die neuen Anforderungen der EnEV 2009 und des EEWärmeG. Speziell für Gebäudeenergieberater wird im Anschluss an den allgemeinen Teil, der von 17 bis 19 Uhr stattfindet, eine Vertiefung mit Informationen zu Änderungen bei den Berechnungsverfahren angeboten.

Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen bei der Umweltberatungsstelle der Handwerkskammer unter Tel.: 06341/ 96 64 -52 (Doris Ritter).



Die ausgezeichneten Meisterprüfungsausschussmitglieder mit Präsident Walter Dech (3.v.r.), Vizepräsidentin Brigitte Mannert (4.v.r.), Gastredner Dr. Frank Heuberger (l.) und Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich (2.v.l.) Foto: Schifferer

## Dank für ehrenamtliche Arbeit in Meisterprüfungsausschüssen

Ehrennadeln in Gold und Silber der Handwerkskammer für verdiente Mitglieder

In einer Veranstaltung für die Mitglieder ihrer Meisterprüfungsausschüsse hat die Handwerkskammer der Pfalz verdiente Ausschussmitglieder mit der Ehrennadel in Gold und Silber der Handwerkskammer ausgezeichnet.

In der Feierstunde, die vor dem Hintergrund der neu beginnenden Wahlperiode 2009/2013 durchgeführt wurde, bescheinigte der Präsident der Handwerkskammer der Pfalz Walter Dech den Ausschussmitgliedern „hohes Engagement im Ehrenamt“, ohne das die Selbstverwaltung des Handwerk nicht denkbar wäre. Dech wies darauf hin, dass bei der Handwerkskammer der Pfalz 18 Meisterprüfungsausschüsse mit 247 Mitgliedern angesiedelt sind. Die Handwerkskammer würdige mit diesem „Tag der Meisterprüfungsausschüsse“ die ehrenamtliche Arbeit in den Ausschüssen.

Dr. Frank Heuberger, Leiter der Leitstelle Bürgergesellschaft und

Ehrenamt in der rheinland-pfälzischen Staatskanzlei, wies als Gastredner auf das hohe Maß an ehrenamtlichem und bürgerschaftlichem Engagement in der Gesellschaft hin. Das Land Rheinland-Pfalz unterstütze Bürgergesellschaft und Ehrenamt durch den jährlich landesweit stattfindenden „Ehrenamtstag“ sowie durch einen 2007 eingeführten „Engagement- und Kompetenzausweis“, der Anerkennung für das geleistete Engagement zum Ausdruck bringe, aber auch bei Bewerbungen um Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsplätze hilfreich sein könne.

Die Ehrennadel in Gold erhielten: Armin Freigang (Neustadt), Gerhard Glaser (Kaiserslautern), Ferdinand Weber (Otterbach). Die Ehrennadel in Silber erhielten: Volker Annawald (Haßloch), Hans-Martin Bauer (Steinwenden), Michael Bissinger (Schwedelbach), Manfred Brandstetter (Weselberg), Hanspeter Ehard (Ramsen), Günter Foltz (Waldhambach), Kurt Foltz

(Waldhambach), Volker Gabelmann (Kaiserslautern), Karl-Josef Hammes (Lauterecken), Hans Haubeil (Zweibrücken), Pirmin Kamb (Mutterstadt), Walter Keßler (Kaiserslautern), Norbert Krob (Rodenbach), Gerhard Lämmlin (Neustadt), Helmut Linn (Birkweiler), Regina Meininger-Rausch (Kaiserslautern), Eckhard Mielke (Bolanden), Ludwig Oppermann (Kaiserslautern), Kurt-Heinz Petry (Kell am See), Willi Planz (Bolanden), Hermann Schäfer (Otterberg), Thomas Schwitzgebel (Pirmasens), Karl-Heinz Siegfried (Kaiserslautern), Werner Stephany (Trippstadt), Wolfgang Vondano (Kaiserslautern), Hans-Walter Zeh (Kaiserslautern), Stefan Zollver (Winnweiler), Wilfried Zörnlein (Kaiserslautern), Walter Zwick (Dahn).



## Informationsaustausch mit Doris Barnett

Zu einem intensiven Informations- und Meinungsaustausch sind vor kurzem Geschäftsführung und Präsidium der Handwerkskammer der Pfalz mit der Ludwigshafener SPD-Bundestagsabgeordnete Doris Barnett im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Ludwigshafen zusammengetroffen. Zu den Themen gehörten unter anderem: die wirtschaftliche Situation des pfälzischen Handwerks, die Wirkungen der Konjunkturpakete I und II auf das Handwerk, die zinsgünstige Förderung der energetischen Gebäudesanierung durch die KfW-Förderbank (siehe Artikel oben) und die Ausbildungssituation im Handwerk. Foto: Doris Barnett mit Präsident Walter Dech, Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich, der stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Ursula Stange und Ausbilder Dieter Vonnieda (v.l.) bei der Besichtigung der Lehrwerkstätten.

Foto: Schifferer

## Trendwende zeichnet sich ab

Handwerkskammer legt Ausbildungsbilanz 2008 vor

Nach einem kontinuierlichen Anstieg in den letzten drei Jahren hat die Handwerkskammer der Pfalz 2008 erstmals wieder weniger Ausbildungsverträge in pfälzischen Handwerksbetrieben registriert. Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge hat sich demnach im vergangenen Jahr von 3.326 auf 3.123 (6,1 Prozent) verringert.

Das hat sich nach Angaben der Handwerkskammer auch auf den Gesamtbestand an Ausbildungsverträgen in pfälzischen Handwerk ausgewirkt. Zum 31. Dezember 2008 waren bei der Handwerkskammer der Pfalz mit 8.623 Ausbildungsverträgen 132 Ausbildungsverhältnisse (1,5 Prozent) weniger registriert als im Jahr 2007. Gesunken ist Zahl der eingetragenen Ausbildungsverträge in den Berufen der Bau- und Ausbaugewerke (von 1.506 auf 1.482), in den Elektro- und Metallhandwerken (von 3.813 auf 3.759), im Holzgewerbe (von 506 auf 465), in den Nahrungsmittelhandwerken (von 568 auf 514), in den Berufen der Gesundheits- und Körperpflege (von 1.033 auf 1.008), in den Be-

kleidungs-, Leder und Textilhandwerken (von 86 auf 81) und in den Glas-, Papier- und Keramikhandwerken (von 59 auf 54). In den kaufmännischen Ausbildungsberufen ist die Zahl der Ausbildungsverträge mit 927 auf dem Vorjahresniveau geblieben. Positiv ist dagegen im Ausbildungsjahr 2008 die Bilanz der akquirierten Praktikumsplätze zur Einstiegqualifizierung (EQ). Im vergangenen Jahr wurden von der Handwerkskammer der Pfalz 783 EQ-Plätze akquiriert und 252 Qualifizierungsverträge abgeschlossen.

Nach Einschätzung der Handwerkskammer zeichnet sich mit der Ausbildungsbilanz 2008 eine Trendwende am Ausbildungsmarkt ab. Die rückläufigen Zahlen bei den Neuverträgen seien nämlich schon auf zurückgehende Schülerzahlen und damit auf einen demografischen Wandel zurückzuführen, der sich in den nächsten Jahren verschärfen werde. In manchen Fällen seien freie Lehrstellen im Handwerk gar nicht nachgefragt worden und in vielen Fällen hätten Lehrstellen nicht mit geeigneten Bewerbern besetzt werden können.

## Fast 200 Teilnehmer bei „Wir für Sie“

Für die Westpfalz am 23. März in Kaiserslautern

Mit fast 200 Teilnehmern hat die Handwerkskammer der Pfalz die Auftaktveranstaltung zu ihrer Informations- und Vortragsreihe „Wir für Sie“ im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Ludwigshafen durchgeführt. Damit will die Handwerkskammer ihre Mitgliedsbetriebe regelmäßig und möglichst nah vor Ort über aktuelle und interessante Entwicklungen und Themen informieren.

Nach der Begrüßung des interessierten Publikums durch die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Ursula Stange stand der Umgang mit schwierigen Kunden im Mittelpunkt. Werner Stephany, Geschäftsbereichsleiter Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit bei der Handwerkskammer der Pfalz, warb mit seinem Vortrag „Kunden gibt's – Vom Umgang mit schwierigen Kunden“ für einen überlegten und professionellen Umgang mit allen Kunden. Auf der Grundlage einer detaillierten Kunden-Typologie (vom Nörgler über den Unversicherten bis zum Besserwisser) machte Stephany deutlich, warum der Umgang mit manchen Menschen schwierig ist, welche

Faktoren das Handeln von Kunden beeinflussen, was die Ursachen von Konflikten sein können, wie man mit verschiedenen Typen von Kunden kommuniziert, wie man Kunden im Verkaufsgespräch gewinnt, wie man Fragen sinnvoll einsetzt und wie man mit den richtigen Formulierungen eine positive Beziehung zum Kunden aufbaut. In einem zweiten Vortrag stellte Betriebsberater Bernd Bauerfeld die Dienstleistungen der Handwerkskammer der Pfalz vor und erläuterte, wie Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer, ihre Mitarbeiter und Auszubildenden in den umfangreichen Dienstleistungen der Handwerkskammer profitieren können.

Aufgrund des starken Interesses in der Vorderpfalz wird die Handwerkskammer der Pfalz die Veranstaltungsreihe mit dem gleichen Programm am 23. März um 18 Uhr in ihrem Berufsbildungs- und Technologiezentrum in Kaiserslautern für ihre Mitgliedsbetriebe in der Westpfalz fortsetzen. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Handwerkskammer der Pfalz unter Tel.: 0631/ 36 77-222 (Andrea auf der Landwehr) oder E-Mail: alandwehr@hwk-pfalz.de

## STEUERRECHTSÄNDERUNGEN 2009

Am 20. März um 15 Uhr führt die Handwerkskammer der Pfalz in ihrer Hauptverwaltung in Kaiserslautern eine Informationsveranstaltung zu den Steuerrechtsänderungen durch, die Anfang des Jahres in Kraft getreten sind.

In den Vorträgen von Klaus Hoffmann, Abteilungsleiter Betriebsberatung und Gewerbeförderung der Handwerkskammer der Pfalz, und Rudi Werner, Vorstandsmitglied der Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz, werden unter anderem behandelt: Neuregelungen im

Rahmen der Konjunkturpakete I und II (Änderung der Abschreibungsmodalitäten, neue Investitionsabzugsbetragsgrenzen, Neuregelungen im Rahmen der Einkommensteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuerreform, Abgeltungsteuer. Nach den Vorträgen besteht die Möglichkeit, an die Referenten Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Nähere Information und Anmeldung bis 13. März bei der Handwerkskammer der Pfalz unter Tel.: 0631/ 36 77-110 (Doris Voermanns).

## Zufrieden mit der Auftragslage

Versammlung der SHK-Innung Germersheim

**Obermeister Ulrich Butscher äußerte sich auf der Mitgliederversammlung der Sanitär-Heizung-Klima-Innung Germersheim recht zufrieden über die gegenwärtige Auftragslage in der Branche.**

Die Betriebe des Sanitär-Heizung-Klima-Handwerks könnten gerade im Bereich der energetischen Gebäudesanierung durch moderne, hoch effiziente Heizsysteme bei den Endverbrauchern punkten. Gerade in einem Umfeld der steigenden Energiepreise müssten sich ideenreiche Fachfirmen, die durch Professionalität, Kundennähe und Dienstleistungsorientierung überzeugen, keine Sorgen machen.

Lehrlingswart Heinz Reinhard berichtete von insgesamt recht erfreulichen Ergebnissen bei der Gesellenprüfung. Die jungen Leute seien insgesamt zielstrebig, moti-

vierter und zugänglicher geworden. Dies sei angesichts der insgesamt gestiegenen Anforderungen der Prüfung auch in jeder Hinsicht erforderlich. Besonders hervorgehoben wurden die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit der berufsbildenden Schule Landau und das reibungslose Funktionieren der Gesellenprüfungsausschüsse. Hier trage jeder ehrenamtlich engagierte Kollege zur Sicherung des qualifizierten Nachwuchses für das eigene Handwerk bei.

Geschäftsführer Klaus Seiferlein berichtete von den erfolgreich durchgeführten Vortrags- und Seminarveranstaltungen rund um die Präsentation des eigenen Handwerksbetriebs im Internet und kündigte weitere Veranstaltungen zu den Themen e-Bay, Excel, Power-Point und „Richtig telefonieren“ an.

## Klaus Wolf feierte 70. Geburtstag

Spende an Förderverein der berufsbildenden Schule

**Am 21. Januar 2009 feierte Klaus Wolf, Ehrenobermeister der Fleischer-Innung Landau-Südliche Weinstraße und als „Mister Saumagen“ in der ganzen Südpfalz bekannt, seinen 70. Geburtstag.**

Der Jubilar hatte die zahlreich erschienenen Gäste und Gratulanten gebeten, statt Geschenken eine Spende an den Förderverein der berufsbildenden Schule Landau oder an das Kreisjugendorchester der südlichen Weinstraße zu entrichten. Sowohl der Förderverein der berufsbildenden Schule Landau als auch das Kreisjugendorchester konnten sich im Ergebnis über eine Spende in Höhe von jeweils 500 Euro freuen.

Klaus Wolf brachte die Spenden mit den Worten auf den Weg: „Ju-



Landrätin Theresia Riedmaier gratuliert Klaus Wolf zum 70. Foto: privat

gend und Musik liegen mir am Herzen, dort ist das Geld gut aufgehoben und wird für einen sinnvollen Zweck gewinnbringend verwendet.“

## EHRUNG FÜR 40 JAHRE MITARBEIT

**Für 40 Jahre Betriebstreue hat die Handwerkskammer folgenden Arbeitsjubilaren Medaillen in Gold verliehen:**

Reinhold Stadler, Polier (Römerberg), bei Heberger Bau AG (Schifferstadt); Hannelore Farenkopf, kaufmännische Angestellte (Spey-

er), bei Johann Schön & Sohn Bau GmbH & Co. KG (Speyer); Günther Reintner, Modellbauer (Kaiserslautern), Edwin Dietl, Modellbauer (Kaiserslautern), Hubert Altherr, Modellbauer (Otterbach), alle bei Unternehmensgruppe Team Zimmermann (Kaiserslautern/Weilbach)



Sehr gut angenommen wurde von den Besuchern die Möglichkeit, sich an den Präsentationsinseln hautnah und anschaulich zu informieren.

Fotos: Schifferer

## Kreativität und Vielfalt auf drei Präsentationsinseln

Pfälzischer Friseurverband stellte die Frisurenmode für Frühjahr und Sommer vor

**Mit einem völlig neuen Konzept hat der Fachverband des Pfälzischen Friseurhandwerks die Frühjahr-Sommer-Mode des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz in Kaiserslautern präsentiert.**

Unter der Regie und Moderation von Landesinnungsmeister Reinhard Schneider arbeiteten die Akteurinnen und Akteure der Fachbereiche Damen, Herren und Kosmetik gleichzeitig auf drei Präsentationsinseln. Zwischen ihnen konnte sich das interessierte und zahlreich erschienene Fachpublikum frei bewegen, um sich – je nach Interesse – über neueste Frisurentrends zu informieren oder um Schnitt- oder Kosmetiktechniken abzuschauen. Auch Fragen an und persönliche Gespräche mit den Akteuren waren ausdrücklich erwünscht und wurden häufig geführt.

Präsentiert wurden die Frisurenvorschläge des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks im Damenfach von Johannes Hess, Landesfachbeiratsleiter beim Saarländischen Friseurverband, und im Herrenfach von Ralf Nusskern, Fachbeiratsleiter im Herrenfach – im übrigen bestens ausgewiesen durch Titel bei internationalen Turnieren und Weltmeisterschaften. Die Kosmetikvorschläge wurde von der Kosmetikbeauftragten des pfälzischen Friseurverbandes



Johannes Hess bei seiner Schnittvorführung im Damenfach

Silvia Pfänder vorgestellt. Weiterer Höhepunkt der Veranstaltung waren drei junge Akteurinnen aus dem kanadischen Weltmeisterschafts-Team, die in der im Berufsbildungs- und Technologiezentrum angesiedelten Wettbewerbsakademie des Zentralverbandes trainiert hatten und unter dem Beifall des Publikums ihre Arbeiten (Colorationen am Übungskopf) präsentierten.

Zu den Frühjahr-Sommer-Trends bei den Damen gehört langes und volles Haar, das bei jeder Bewegung mitschwingt. Dafür wird das Haar gleichmäßig gestuft, wobei die Partien im unteren Bereich am längsten gelassen werden. Für den natürlichen Look wird das Haar über eine Rundbürste geföhnt. Da-

bei bekommt der Ansatz optimalen Stand, und die Spitzen erhalten einen sanften Schwung. Die neue Generation der Kurzhaarlooks überrascht mit starken Strukturen, die mittels einer ausgefeilten Schnitttechnik realisiert werden. Für diese längere Pixie-Version werden die verschiedenen Passés jeweils im Wechsel von kurz auf lang und umgekehrt geschnitten. Das Ergebnis: ein luftig leichter Cut, wie gemacht für einen langen, heißen Sommer.

Bei den Herren setzt das Modeteam des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks auf überraschende Akzente: Im Vordergrund stehen Looks mit gekonnten Stilbrüchen, die kunstvoll mit Kontrasten spielen. Nerd-Style, Elvis-Tolle oder doch lieber Vertical-High-Hair? Egal, Hauptsache der Appeal ist lässig und authentisch. Ein Muss für den Sommer: Highlights, die mal für subtile, mal für auffällige Changierungen sorgen und die Basisfarbe leuchten lassen, sowie Formen, die dank raffinierter Konturen Luftigkeit ausstrahlen.

In der Kosmetik zeigen die neuen Make-ups Lust auf Farbe. Auf sanft gebräunter Haut kommen die neuen kraftvollen Orange- und Pinknuancen erst richtig gut zur Geltung. Und Gold wird einmal mehr zum Trendsetter, reflektiert es doch dank seiner Pigmente das Sonnenlicht und sorgt so für ein bezauberndes Strahlen.

## Metzgerei Schwebius feiert 100-jähriges Bestehen

Vizepräsidentin Mannert übergibt Große Ehrenurkunde der Handwerkskammer

**Die Metzgerei Gustav Schwebius in Pirmasens hat ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert und dafür hohe Auszeichnung durch die Handwerksorganisationen erfahren.**

Im Jahre 1909 hat Friedrich Schwebius die Metzgerei von Trulben nach Pirmasens, Hauptstraße 104, verlegt. Seit 100 Jahren werden somit in Pirmasens nunmehr in dritter Generation bei Gustav Schwebius Wurst- und Fleischspezialitäten produziert.

Die Vizepräsidentin der Handwerkskammer der Pfalz, Brigitte Mannert, überreichte aus Anlass des 100-jährigen Bestehens die Große Ehrenurkunde der Kammer. Dabei hob sie heraus, dass der Handwerksbetrieb insgesamt 81 Lehrlinge ausgebildet habe und somit einen wichtigen Beitrag für die Region geleistet hat. Für die Kreis-Handwerkskammer Westpfalz verlieh Hauptgeschäftsführer Helmut Knieriemen die höchste Auszeichnung in Form des Ehren Tellers. Er würdigte dabei insbesondere die Verdienste von Gustav Schwebius,



Vizepräsidentin Brigitte Mannert, Helmut Knieriemen, Obermeister Bernd Hoffmann, Ursula Schwebius, Gustav Schwebius (v.l.). Foto: KH

welcher in der Innungsarbeit 35 Jahre tätig ist. Dabei ist er seit über 30 Jahren Lehrlingswart, wobei er maßgeblich in den jeweiligen Gesellenprüfungsausschüssen mitwirkte. Er habe sich um das Handwerk und um die Gesellschaft ver-

dient gemacht. Auch die Fleischer-Innung Westpfalz unter Führung von Obermeister Bernd Hoffmann überreicht für das ehrenamtliche Engagement des Mitgliedsbetriebes Gustav Schwebius eine besondere Ehrenurkunde.

## Deutsches Handwerksblatt

Zeitung der Handwerkskammer der Pfalz (amtliches Organ)

**Herausgeber**  
Handwerkskammer der Pfalz  
Am Altenhof 15, 67655 Kaiserslautern  
Tel.: 0631 3677-0, Fax: 0631 3677-180  
E-Mail: info@hwk-pfalz.de  
Internet: www.hwk-pfalz.de

**Verlag**  
Verlagsanstalt Handwerk GmbH  
Auf'm Teteberg 7, 40221 Düsseldorf  
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf  
Tel.: 0211/39098-0, Fax: 0211/39098-79  
E-Mail: info@verlagsanstalt-handwerk.de

**Verlagsleitung:**  
Hans Jürgen Below  
**Vorsitzender des Aufsichtsrates:**  
Professor Wolfgang Schulhoff  
**Vorsitzender des Redaktionsbeirates:**  
Dipl.-Vw. Klaus Yongden Tillmann

**Redaktion**  
Postfach 10 29 63, 40020 Düsseldorf  
Tel.: 0211/39098-47, Fax: 0211/39098-39  
Internet: www.handwerksblatt.de  
E-Mail: info@handwerksblatt.de  
**Chefredaktion:** Dr. Rüdiger Gottschalk (v.i.S.d.P.)  
**Chef vom Dienst:** Dagmar Bachem  
**Redaktion und freie Mitarbeiter:**  
Angelika Basdorf, Dr. Bettina Heimsoeth,  
Bernd Lorenz, Ulrike Lotze, Albert Mantel  
**Ressort Betrieb, Recht, Steuern:** Kirsten Flatt  
**Bildredaktion:** Brigitte Klefisch  
**Redaktionsassistent:** Gisela Käunicke  
**Brüsseler Korrespondent:** Dr. Carlo Lejeune

**Verantwortlich für Kaiserslautern:**  
Dipl. Bw. Ralf Hellrich, Günter Schifferer M.A.,  
Tel.: 0631/3677-113

**Landesredaktion Rheinland-Pfalz:**  
Dipl.-Vw. Günther Tartert, Sibylle Richter, Am Römer-  
tor 12, 55116 Mainz,  
Tel.: 06131/572707, Fax: 06131/572709,  
E-Mail: srtext@aol.com

**Sonderproduktionen**  
Tel.: 0211/39098-60, Fax: 0211/307070  
E-Mail: stemick@verlagsanstalt-handwerk.de  
**Chefredaktion:** Stefan Bühren, Tel.: -48  
**Redaktion:** Claudia Stemick, Tel.: -60  
Ursula Grzibowski, Tel.: -67

**Anzeigenverwaltung**  
WWG Wirtschafts-Werbe GmbH  
Auf'm Teteberg 7, 40221 Düsseldorf  
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf  
**Anzeigenleitung:** Erwin Klein  
Tel.: 0211/39098-86, Fax: 0211/307070  
E-Mail: klein@verlagsanstalt-handwerk.de  
Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2009 (IVW)

**Vertrieb**  
Harald Buck, Tel.: 0211/39098-20,  
Fax: 0211/39098-79,  
E-Mail: vertrieb@verlagsanstalt-handwerk.de

**Druck**  
Aschendorff Druck und Dienstleistungen GmbH & Co.  
KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster,  
Tel.: 0251/ 690-0, Internet: www.aschendorff.de.

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als offizielles Organ von 16 Handwerkskammern und des NRW Handwerksrates mit seiner Gesamtauflage von rund 295.000 Exemplaren nahezu jedem dritten Handwerksbetrieb in Deutschland und erscheint als Zeitung zweimal monatlich, als Magazin monatlich. Bezugspreis jährlich 28 Euro, einschließlich 7 % Mehrwertsteuer und Postkosten. Für Mitglieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder. Die Handwerkskammer und der Verlag sind für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich.

## WEITERBILDUNG

### Kursort Kaiserslautern

Berufsbildungs- und Technologiezentrum  
Im Stadtwald 15  
67663 Kaiserslautern  
Regina Gilcher  
Tel.: 0631/ 36 77-163  
Fax: 0631/ 36 77-406  
E-Mail: info@hwk-pfalz.de

### Das Telefon – Die Visitenkarte Ihres Unternehmens

Datum: 17.3.  
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

### Grundlagen der EDV und Windows

Datum: 17. und 18.3.  
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

### Energetische Optimierung historischer Bausubstanz

Datum: 18.3.  
Uhrzeit: 17 bis 20.30 Uhr

### Organisieren Sie sich mit Outlook

Datum: 19.3.  
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

### Thermografie

Datum: 20.3.  
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

### Die eigene Homepage im Internet - Grundkurs

Datum: 20. und 21.3.  
Uhrzeiten: 8 bis 15 Uhr und 9 bis 16 Uhr

### Von der grauen Maus zur Löwin?

Datum: 25.3.  
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

### Lohn und Gehaltsabrechnung mit PC

Datum: 25. bis 27.3.  
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

### Word Aufbaukurs

Datum: 26.3.  
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

**connect Feig**  
Ladungssicherungssysteme

**Sicher ans Ziel**  
Feig connect hält Ihre Ladung fest

- Ladungssicherungs-Zertifikat
- Für alle Pkw-Anhänger
- Patentierte Nach- und Erstausrüstung
- Beratung
- Schulung

In Zusammenarbeit mit  
**TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.

Feig Fahrzeugbau GmbH  
Hauptstr. 93-95 · 67482 Altdorf  
Tel. 06327 9799-0

[www.feig-online.de](http://www.feig-online.de)

**Sachverständigenausbildung**  
mit Verbandsprüfung für qualifizierte Handwerksmeister, Architekten, Ingenieure, usw.

sowie die Fortbildung zum  
**Energieausweis-aussteller**

**BISW**

Informationen erhalten Sie unter  
[www.bisw.de](http://www.bisw.de)  
oder **Telefon 02151-3269227**